

Testen auch Sie die vier neuen Geldkarten!



Hans-Peter Holbach **Geldbrief**

Die neuen diskreten Geldkarten Informationen exklusiv nur beim Geldbrief

Diese Karten sind etwas Besonderes, anders als die üblichen und ganz speziell nutzbar

- ▼ flexibel
- ▼ kostenbewusster
- ▼ keine Altersgrenze
- ▼ immer Bargeld zur Hand
- ▼ ohne Verbindung zu Ihrem Bankkonto
- ▼ sogar ohne Limit möglich
- ▼ international, grenzenlos, weltweit
- ▼ diskret und namenlos

Vor über drei Jahren haben wir als erste unseren Lesern die „anonyme MasterCard“ vorgestellt. Das war damals eine Sensation. Jetzt können wir Sie über vier neue Karten informieren, die alles bisher Bekannte in den Schatten stellen und die Sie bei Ihrer Bank nicht erhalten können. Erstens sind diese Karten namenlos, zweitens nicht mit Ihrem Bankkonto verbunden und drittens können Sie selbst bestimmen, wie viele Karten Sie erhalten wollen und wie viel Ihre Karten wert sind. Sie können mit diesen Karten weltweit einkaufen: im Internet und in 30 Millionen Geschäften. Sie haben weltweit und grenzenlos Bargeld zur Verfügung an 1 Million Geldautomaten, jederzeit, 24 Stunden am Tag. Ein „Sparbuch im Kreditkartenformat“. Damit diese neuen Guthabekarten funktionieren, können Sie diese wie eine vorausbezahlte Telefonkarte (Prepaid) aufladen oder aufladen lassen. Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut: hundert ausgesuchte Testpersonen haben diese neuen Karten in der Praxis ausprobiert. Hier einige Erfahrungsberichte, kurz und bündig:

(1) Familienvater B. aus München: "Die üblichen Plastikkarten haben ein Ausgabelimit pro Tag und Monat. Es ist echt nervig, wenn ich für eine Flugreise mit meiner Familie die Tickets mit mehreren Karten bezahlen muss. Mit der neuen Maestro-Karte kann ich die Höhe meines Guthabens selbst bestimmen und brauche deshalb nur noch eine Karte."

(2) Polizeibeamter F. aus Bremen: "Ich habe mir zusätzlich eine Karte für mein Patenkind besorgt. Dann lernt der Junge, mit Geld eigenverantwortlich umzugehen. Da die Karte ‚namenlos‘ ist, kann diese sogar ein Jugendlicher benutzen, der sonst noch keine Kreditkarte bekommt."

(3) Unternehmensberater G. aus Frankfurt: "Ohne Ankündigung hat mir das Finanzamt mein Bankkonto blockiert. Gut, dass ich auf meiner Karte ein Guthaben von 10'000 Euro hatte, so blieb ich liquide und unabhängig von Banken."

(4) Student F. aus Dresden: "Wegen einer Dummheit habe ich einen negativen Schufa-Eintrag und erhalte keine Kreditkarte. Ich danke Ihnen, dass ich jetzt eine Karte bekommen habe, die ich wie eine Kreditkarte überall einsetzen kann – die Schufa wird weder gefragt noch informiert."

(5) Sachbearbeiterin I. aus Chur: "Auf meiner Italienreise nutzte ich meine MasterCard der Kantonalbank. Irgendjemand hat sich wohl meine Nummer notiert und anschliessend wochenlang mit meiner Kartenummer in Spanien eingekauft – wo ich gar nicht gewesen bin. Jetzt nutze ich nur noch die von meinem Bankkonto unabhängige Geldkarte mit Geheimzahl."

(6) Rentner K. aus Ingolstadt: "Ich habe die Währungsreform noch erlebt. Ich will mein Geld nur noch in Schweizer Franken und auch in der Schweiz haben – dank der neuen Guthabekarte brauche ich kein teures Bankkonto mehr."

(7) Reisebüroinhaber L. aus Luzern: "Ich habe mir gleich drei Karten besorgt: in Franken, Dollar und Euro. Auf meinen Reisen kann ich also jeweils die richtige Karte benutzen und spare damit Umrechnungskosten."

(8) Arzt M. aus Málaga: "Ich wohne und praktiziere in Spanien. Ich will keine grössere Überweisung von meinem Schweizer Konto nach Spanien machen. Hier wird alles kontrolliert. Mit der Karte hole ich mir ganz einfach das Geld aus dem Automaten – ohne aufzufallen."

(9) Weltreisender O. aus Basel: "Die Karte ist ja besser als die Travelers Cheques. Hier kann ich immer mit dem richtigen Betrag zahlen und hole mir oft noch einen Rabatt heraus."

(10) Architekt S. aus Ulm: "Ich wollte schon immer eine ausländische Karte haben, weil ich nicht möchte, dass meine Bank oder sonst wer weiss, wo ich mein Geld ausgabe."

(11) Privatier T. aus Teneriffa: "Ich finde es gut, dass diese vier Karten aus vier verschiedenen Ländern stammen – wie bei jeder Geldanlage sollte man auch hier diversifizieren."

(12) Lehrerin V. aus Lingen: "Ich schicke meinen Enkelkindern regelmässig Geld im Couvert. Leider kommen manche Briefe nicht an. Deshalb habe ich meinen Enkelkindern eine Karte geschenkt. Statt Geld zu senden, lade ich jetzt die Karte einfach auf."

(13) Schweizer Treuhänder A. aus St. Gallen: "Ich muss noch von Zeit zu Zeit Geld aus Österreich von den (ehemaligen anonymen Sparbüchern) abholen und über die Grenze bringen. Jetzt mache ich alles diskret per Karte..."

(14) Pensionär C. aus Duisburg: "In der Nachbarschaft ist schon öfter eingebrochen worden. Ich habe deshalb nie viel Geld zu Hause, und wenn ich was brauche, hole ich es mir vom Automaten um die Ecke."

(15) Rentner D. aus München: "Ich habe mein ganzes Leben gespart und mein Geld in der Schweiz angelegt. Jetzt wohne ich in einem Altenheim und sitze im Rollstuhl. Ich kann mir doch mein Geld aus der Schweiz nicht nach München überweisen lassen! Das wird doch das Finanzamt sofort erfahren. Jetzt lasse ich von meiner Bank in Zürich das Geld auf meine Karte einzahlen und kann eine Krankenschwester bitten, mir Barmittel aus dem Automaten zu holen. "

(16) Apotheker E. aus Koblenz: "Ich habe fünf Enkelkinder. Für jedes Enkelkind habe ich eine Karte mit je 10'000 Euro gekauft. Wenn mir etwas passiert, haben meine Erben sofort Geld zur Verfügung. Das erscheint mir viel 'unbürokratischer'."

(17) Steuerberater G. aus Bonn: "Über die EU-Aussengrenze darf man seit dem 15. Juni 2007 nur noch 10'000 Euro mitnehmen. Höhere Beträge muss man anmelden. Da kann ich ja gleich beim Finanzamt eine Selbstanzeige machen! Mit der Geldkarte in der Brieftasche kann ich jeden Betrag mit mir herumtragen. Geldkoffer sind schon längst überflüssig."

(18) Banker D. aus Zürich: "Ich benutze die Karte auf meinen Reisen und empfehle sie gerne weiter."

(19) Richter a.D. I. aus Bayern: "Es wird nicht mehr lange dauern, bis wir in unserer Steuererklärung angeben müssen, ob und wo wir ein Konto im Ausland unterhalten. Da diese Karte ohne Bankkonto funktioniert, kann man schwören, dass man kein Auslandskonto hat."

(20) Zahnarzt J. aus Aschaffenburg: "Ich kaufe regelmässig im Internet ein. Aber irgendwie hat ein Hacker die Kartenummer meiner Bankkarte herausgefunden. Mein Bankkonto wurde darauf mit gut 20'000 Euro 'abgeräumt'. Gut, dass hinter diesen neuen Guthabekarten kein Bankkonto steht, das belastet werden könnte."

(21) Schweizer Generalkonsul in Übersee: „Unsere Kinder besuchen ein Schweizer Internat. Früher musste ich ihnen öfter Geld senden. Jetzt lade ich einfach deren Karten auf, und die Kinder können sich das Bargeld aus einem Automaten ziehen.“

(22) Wirtschaftstrehänder K. aus Salzburg: "Diese Karte ist ja ein ausgezeichnetes Aufbewahrungsinstrument für Geld – besser als unser früheres anonymes Sparbuch, das es ja nicht mehr gibt. Und überall hin transportierbar."

(23) Universitätsdozent M. aus Wien: "Obwohl ich noch kein Professor bin, fühle ich mich oft wie ein ‚zerstreuter Professor‘. Deshalb schätze ich es, dass ich den Kontostand meiner Karte mit meiner Geheimnummer telefonisch oder per Internet abfragen kann – ohne dass ich meinen Namen nennen muss."

(24) Firmenchef N. aus dem Sauerland: "Für uns arbeiten über 100 Leute im Ausland. Unsere Buchhaltung musste deshalb viele Auslandsüberweisungen auf viele Banken tätigen. Jetzt laden wir nur noch die Cashkarten unserer Mitarbeiter auf. Und unsere Mitarbeiter kommen viel schneller an ihr Geld und können dieses sogar in Südamerika, Afrika oder Fernost abheben."

(25) Zollbeamtin O. aus Seu d'Urgell: "Ich habe meine Karte während der Ferien in einer Diskothek verloren. Aber ohne meine Geheimzahl kann ja niemand etwas damit anfangen. Ich habe an mein Hotel einfach eine neue Karte schicken lassen – mit meinem Guthaben. Kostenlos. Das ist guter Schweizer Service."

(26) Philippinin F. aus Como: "Ich sende regelmässig Geld nach Hause auf die Philippinen. Jetzt habe ich meinen Eltern eine Guthabekarte geschenkt, die ich hier aufladen kann. Das ist viel schneller, einfacher und billiger als eine Geldüberweisung."

Diese vier namenlosen neuen Geldkarten bekommen Sie garantiert, wenn Sie unsere komplette Information angefordert haben. Übrigens: Drei dieser Karten kommen aus Europa, eine aus den USA. Dieses Paket mit den vier neuen Geldkarten gibt es nicht bei Ihrer Bank und auch nicht im Internet – Sie brauchen erst gar nicht zu suchen. Diese Information gibt es nur beim Geldbrief, dem internationalen Informationsdienst für Kapitalanleger und Steuersparer. In unserer neuesten Informationsmappe. Neugierig? Dann lassen Sie sich bitte informieren, wo Sie diese Geldkarten erhalten, wie Sie die Karten aufladen und wie Sie diese zu Ihrem Vorteil nutzen können, z.B. sicherer zahlen im Internet, einkaufen in 30 Millionen Geschäften oder Bargeldbezug an über 1 Million Geldautomaten. Testen auch Sie diese vier neuen Geldkarten. Sie werden staunen, welchen Nutzen Ihnen diese vier intelligenten Karten bieten...

Mit freundlichen Grüssen

Herausgeber **Geldbrief**

Ihre Anforderung auf der Rückseite →

Bestellcoupon

- Ich bin/werde jetzt **Geldbrief**-Abonnent und bestelle zur Lieferung sofort nach Erscheinen Exemplare der neuen vertraulichen Informationsmappe "**Die vier Geldkarten**" zum Vorkasse-Sonderpreis von je 50 Euro für gültige Geldbrief-Abonnenten. Ich spare 50 Euro.

() Bargeld überEuro liegt bei. () Scheck überEuro liegt bei.

- Ich bestelle hiermit beim **Geldbrief**-Verlag den 2x monatlich erscheinenden Börsen- und Wirtschaftsinformationsdienst **Geldbrief** im Abonnement zum Halbjahreshonorar von jeweils 200 CHF / 125 Euro. Ich brauche keine Vorkasse zu leisten. Bitte senden Sie mir eine Bezugsrechnung, die ich innerhalb von 30 Tagen bezahlen kann. Die Berechnung meines Abonnements erfolgt pro Bezugsperiode halbjährlich im voraus. Ich kann mein Abonnement jederzeit (also ohne Einhaltung von Fristen) zum Ende der jeweils laufenden halbjährlichen Bezugsperiode kündigen. Das garantiert mir der Geldbrief-Verlag ausdrücklich. Ich wünsche den **Geldbrief** () per Post oder per Email ()

- Ich verzichte auf ein **Geldbrief**-Abonnement und zahle für die neue vertrauliche Informationsmappe „**Die vier Geldkarten**“ den Normalpreis von 100 Euro inklusive Porto und Versandkosten frei Haus.

() Bargeld über 100 Euro liegt bei. () Scheck über 100 Euro liegt bei.

Name:..... Telefon:

Vorname:..... Telefax:

Strasse:..... E-Mail:

PLZ/Ort:..... Datum/Unterschrift: **X**.....

Datenschutzgarantie: Die Daten unserer Abonnenten werden nicht an Dritte weitergegeben.

**Bitte faxen an 00423 232 85 73 oder 0041 91 630 61 94 oder per Post einsenden an:
- passend für ein Fenstercouvert -**

Hans-Peter Holbach
c/o Geldbrief Verlagsanstalt
Postfach 1618
FL-9490 Vaduz

Hans-Peter Holbach
c/o Geldbrief Verlagsanstalt
Postfach 1618
FL-9490 Vaduz

www.geldbrief.com

www.geldbrief.com